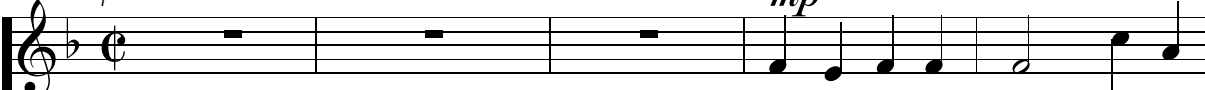


# Adeste fideles


Musik aus Portugal, 1815  
Satz: Sonya Weise, 2002

$\text{♩} = 120$

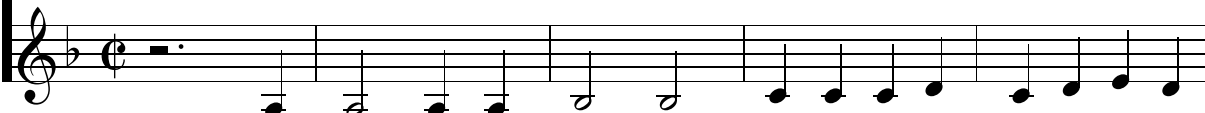
1 *mp*

I 


1. lae - ti tri - um - phan - tes, ve -  
2. lu - men de lu - mi - ne,  
3. co - rus an - ge - lo - rum,

II *f* 


1. A - de - ste fi - de - les, lae - ti tri - um - phan - tes, ve -  
2. De - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne,  
3. Can - tet nunc "I - o!" co - rus an - ge - lo - rum,

III *mp* 


6

I 

ni - te, ve - ni - te in Beth - le - hem!  
ge - stant pu - el - lae vis - ce - ra.  
can - tet nunc au - la cae - le - sti - um.

II 

ni - te, ve - ni - te in Beth - le - hem!  
ge - stant pu - el - lae vis - ce - ra;  
can - tet nunc au - la cae - le - sti - um.

III 

10

Na - tum - vi - de - te re - gem an - ge - lo - rum,  
 Na - tum vi - de - te re - gem an - ge - lo - rum,  
 Glö - ri - a in ex - cel - sis De - o,

Na - tum vi - de - te re - gem an - ge - lo - rum, ve -  
 Na - tum vi - de - te re - gem an - ge - lo - rum, ve -  
 Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o, ve -

14

ve - ni - te a - do - re - mus, ve -  
 ve - ni - te a - do - re - mus, ve -  
 ve - ni - te a - do - re - mus, ve -

ni - te a - do - re - mus, ve - ni - te a - do - re - mus, ve -  
 ni - te a - do - re - mus, ve - ni - te a - do - re - mus, ve -  
 ni - te a - do - re - mus, ve - ni - te a - do - re - mus, ve -

18

ni - te a - do - re - mus Do - mi - num.  
 ni - te a - do - re - mus Do - mi - num.  
 ni - te a - do - re - mus Do - mi - num.

ni - te a - do - re - mus Do - mi - num.  
 ni - te a - do - re - mus Do - mi - num.  
 ni - te a - do - re - mus Do - mi - num.

# Dass sich die Kinder vor Dir nicht scheun

Musik: Martin Gotthard Schneider  
 Text: Rudolf Alexander Schröder  
 Satz: Sonya Weise 2009

♩ = 120

I

1. Dass sich die Kin - der vor Dir nicht scheun, wun - dert uns nicht, o  
 3. Doch sieh, Du machst und das Herz so leicht, wir füh - len die Last nicht

II

4

Herr. Doch, dass wir Al - ten uns Dei - ner freun, o  
 mehr. Das ist das Wun - der, dem kei - nes gleicht, nicht Herr

o Herr  
 nicht mehr.

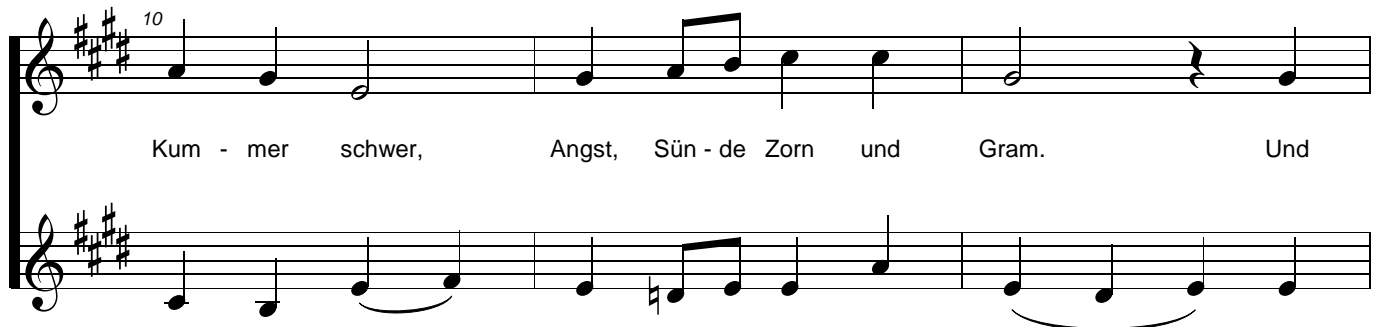
7

wun - dert uns frei - lich sehr. 2. Wir gehn vor Sor - de und  
 Dein Wun - der, lie - ber Herr.

*Fine*

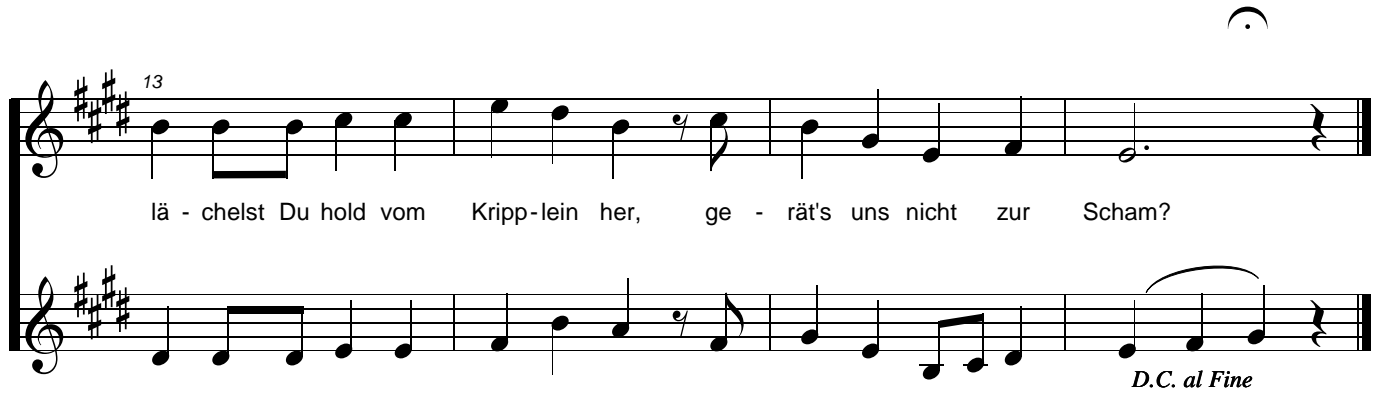
1. frei - lich sehr.  
 2. lie - ber Herr.

10



Kum - mer schwer, Angst, Sün - de Zorn und Gram. Und

13



lä - chelst Du hold vom Kripp-lein her, ge - rät's uns nicht zur Scham?

*D.C. al Fine*

# Dort oben vom Berge

Musik u. Text aus dem Böhmerwald  
Satz: Sonya Weise

♩ = 120

I

1. Dort o - ben vom Ber - ge, da we - het der  
2. Es kom - men die Eng - lein und se - hen ihr  
3. Die Vö - gel um - sin - gen die Mut - ter gar

II

1. Dort o - ben, da we - het der  
2. Es se - hen die Eng - lein ihr  
3. Die Vö - gel, sie sin - gen gar

5

Wind, \_\_\_ da sit - zet Ma - ri - a und wie - get ihr  
zu \_\_\_ und schüt - zen dem schlum - mern - den Kind - lein die  
fein \_\_\_ und gu - cken zum Kind - lein in die Wie - ge hin -

Wind, \_\_\_ da wie - get Ma - ri - a ihr  
zu \_\_\_ und schüt - zen dem Kind - lein die  
fein, \_\_\_ und gu - cken in die Wie - ge hin -

9

Kind; sie wiegt es mit ih - rer schnee - wei - ßen  
Ruh; sie brin - gen ihr Blu - men vom Pa - - ra -  
ein. Sie flie - gen hin - zu und flie - gen em -

Kind; sie wiegt es mit schnee - wei - ßer  
Ruh; sie mit Blu - men vom Pa - ra -  
ein. Sie flie - gen hin - zu und em -

13

Hand, \_\_\_ drum braucht sie ja im - mer zum Wie - gen ein Band.  
dies, \_\_\_ drum schläft auch das Kind - lein so ru - hig und süß.  
por \_\_\_ und sin - gen dann fröh - li - cher als je - mals zu - vor.

Hand; \_\_\_ drum braucht sie zum Wie - gen ein Band.  
dies, \_\_\_ drum schläft auch das Kind - lein so süß.  
por \_\_\_ und sin - gen dann fro - her als zu - vor.

# Es blühen die Maien

Satz: Sonya Weise  
Dezember 2006

$\text{♩} = 60$

I

1. Es blü - hen die Mai - en, bei kal - ter Win - ters -  
2. Heut ist uns ge - bo - ren der Hei - land die - ser  
3. Ach Kind, lass ge - sche - hen, dass ich in vol - ler

II

5

zeit; ist al - les im Frei - en auf  
Welt, und Gott ist Mensch wor - den, wie  
Freud Dich ein - mal kann se - hen in

8

uns - rer Schä - fer - weid. Ja al - les blüht in  
uns die Schrift ver - meldt. Es singt die schö - ne  
Dei - ner Herr - lich - keit! Du wirst ein - mal mein

11

schön - ster Pracht, die Erd hat sü - ßen Duft ge - bracht. Es  
 Nach - ti - gall, ich sah vom Him - mel ei - nen Strahl hell  
 Trö - ster sein, wenn arm ich dann vor Dir er - schein: Dein

14

sin - get und klin - get: Flö - ten bla - sen, Har - fen schla - gen  
 wer - den auf Er - den: Son - ne steigt vom Him - mels - saal, und  
 Wei - nen lass schei - nen! Gib mir da - rum wah - re Reu, weil

17

und ich kann nicht all's her - sag'n, was sich zu - ge - trag'n.  
 nei - get sich auf ei - nen Stall, En - gel sin - gen all.  
 noch die Zeit der Gna - den sei! Kind - lein steh mir bei!

# Es kommt ein Schiff geladen

Musik: Köln 1608

Text: nach einem Marienlied aus Straßburg, 15. Jh.

Satz: Sonya Weise

♩ = 120

*mf*

1. Es kommt ein Schiff ge - la - den bis  
 2. Das Schiff geht still im Trie - be, es  
 3. Der An - ker haft auf Er - den, da

*mf*

6

an sein' höch - sten Bord, trägt Got - tes Sohn voll  
 trägt ein teu - re Last; das Se - gel ist die  
 ist das Schiff am Land. Das Wort tut Fleisch uns

10

Gna - den, des Va - ters e - wig's Wort.  
 Lie - be, der Hei - lig Geist der Mast.  
 wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

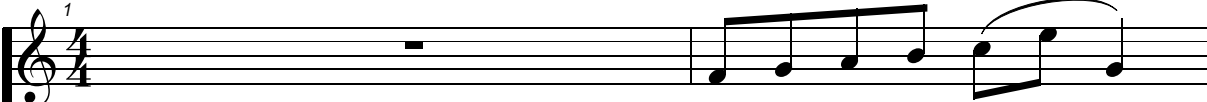


# Freu dich, Erd und Sternenzelt

Musik aus Böhmen  
Satz: Sonya Weise, 1992

♩ = 120

I




1. Al - le - lu - ja! \_\_\_\_\_

II

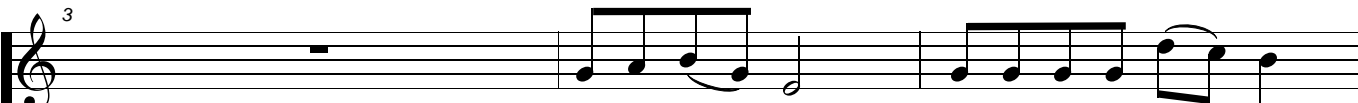


1. Freu dich, Erd uns Ster - nen - zelt, Al - le - lu - ja!  
2. Seht der schön - sten Ro - se Flor, Al - le - lu - ja!  
3. Hört's ihr Men - schen groß und klein, Al - le - lu - ja!


III



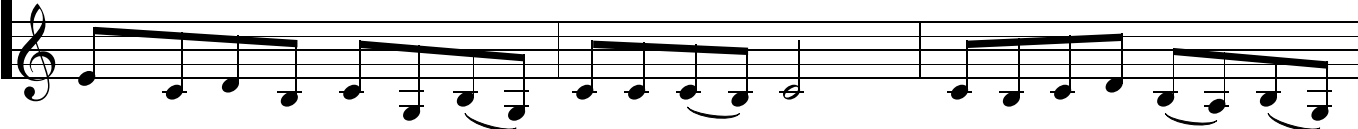
3




Al - le - lu - ja! Uns zum Heil er - ko - ren




Got - tes Sohn kam in die Welt, Al - le - lu - ja! Uns zum Heil er - ko - ren,  
Spießt aus Je - sus Zweig em - por, Al - le - lu - ja!  
Frie - de soll auf Er - den sein, Al - le - lu - ja!




6



ward ER heut ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren.



ward ER heut ge - bo - ren, heu - te uns ge - bo - ren.



# Heil'ge Nacht auf Engelsschwingen

Musik aus dem Alpenland

Text: Robert Prutz

Satz: Sonya Weise 2006

♩ = 120

I



1. Heil' - ge Nacht, auf En - gels - schwin - gen  
2. Mit der Fül - le sü - ßer Lie - der,  
3. Da, mit Pur - pur ü - ber - gos - sen,  
4. Da, der Jung - frau Sohn zu die - nen,  
5. Heil' - ge Nacht, mit tau - send Ker - zen

II



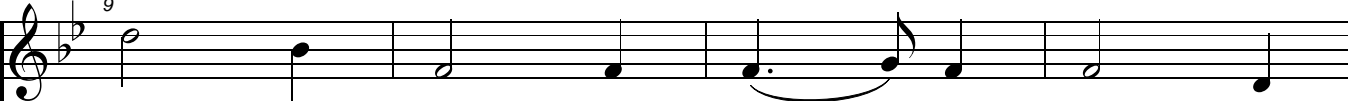
5



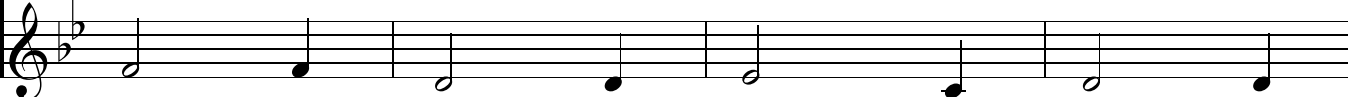
nahst \_\_\_\_\_ du lei - se dich \_\_\_\_\_ der Welt,  
mit \_\_\_\_\_ dem Glanz um Tal \_\_\_\_\_ und Höhn,  
glän - zend ü - ber Meer \_\_\_\_\_ und Land,  
Für - sten aus dem Mor - gen - land  
steigst du fei - er - lich her - auf,



9



und die Glo - cken hör \_\_\_\_\_ ich klin - gen  
Heil' - ge Nacht, so kehrt \_\_\_\_\_ du wie - der,  
da, den Frie - den zu \_\_\_\_\_ ver - kün - den,  
in der Hir - ten Kreis er - schie - nen,  
oh, so geh in uns' - ren Her - zen,



13



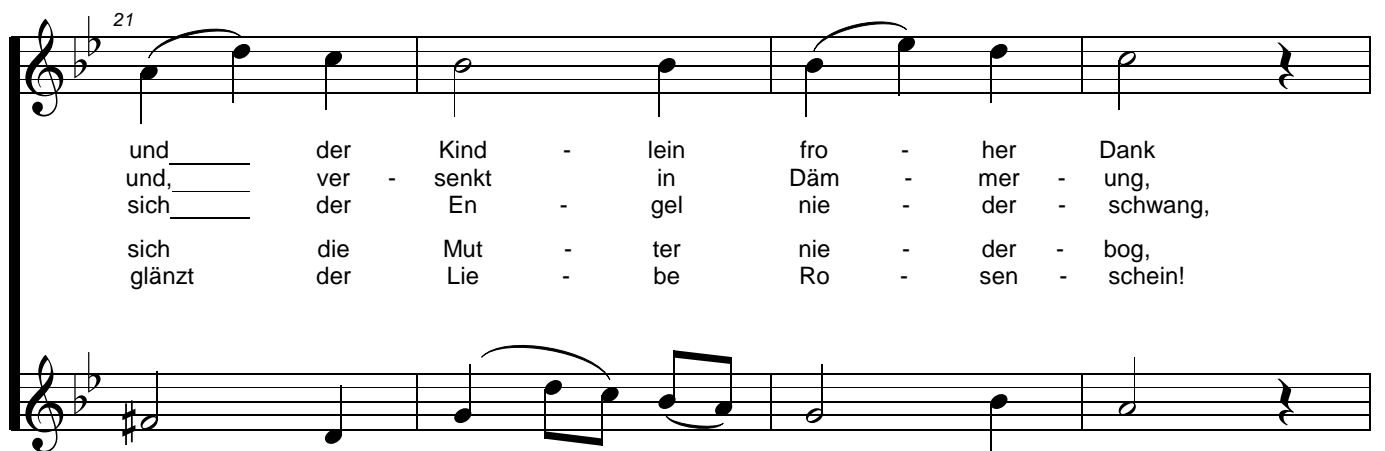
und die Fen - ster sind er - hellt.  
 wie die Welt dich einst ge - sehn,  
 sich der En - gel nie - der - schwang,  
 Gold und Myr - rhen in der Hand,  
 Stern des Le - bens, geh uns auf!

17



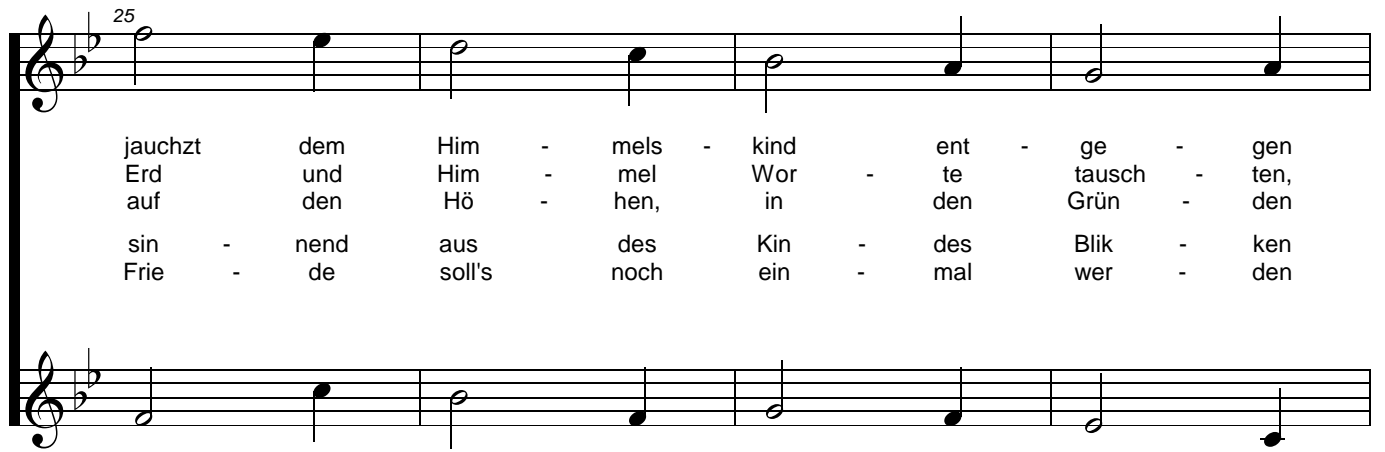
Selbst die Hüt - te trieft von Se - gen  
 da die Pal - men lau - ter rausch - ten,  
 auf den Frie - den zu ver - kün - den  
 da mit se - li - gem Ent - zük - ken  
 Schau, im Him - mel und auf Er - den,

21



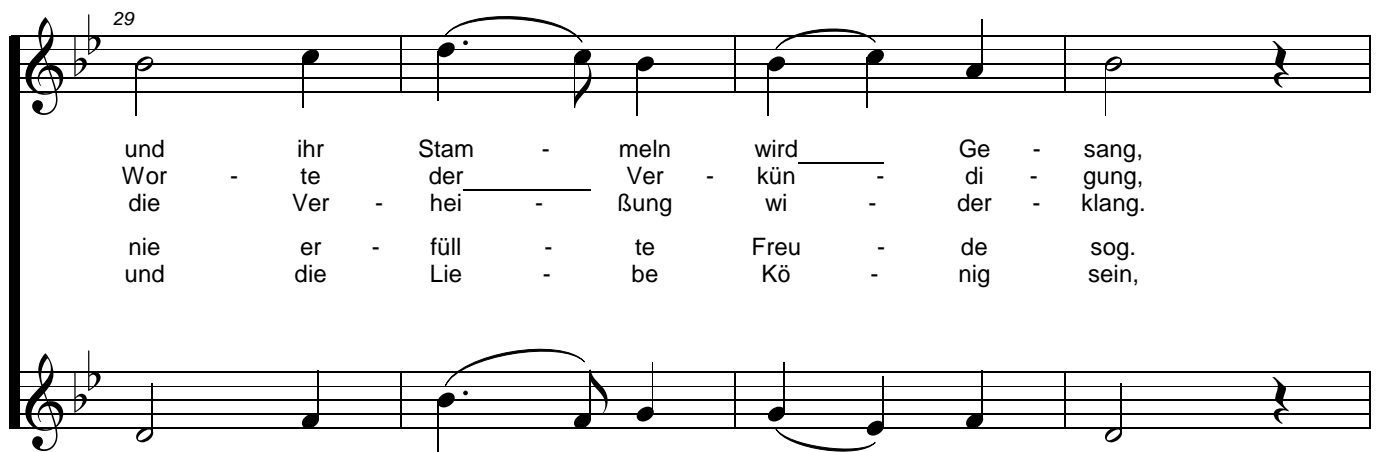
und der Kind - lein fro - her Dank  
 und, ver - senkt in Däm - mer - ung,  
 sich der En - gel nie - der - schwang,  
 sich die Mut - ter nie - der - bog,  
 glänzt der Lie - be Ro - sen - schein!

25



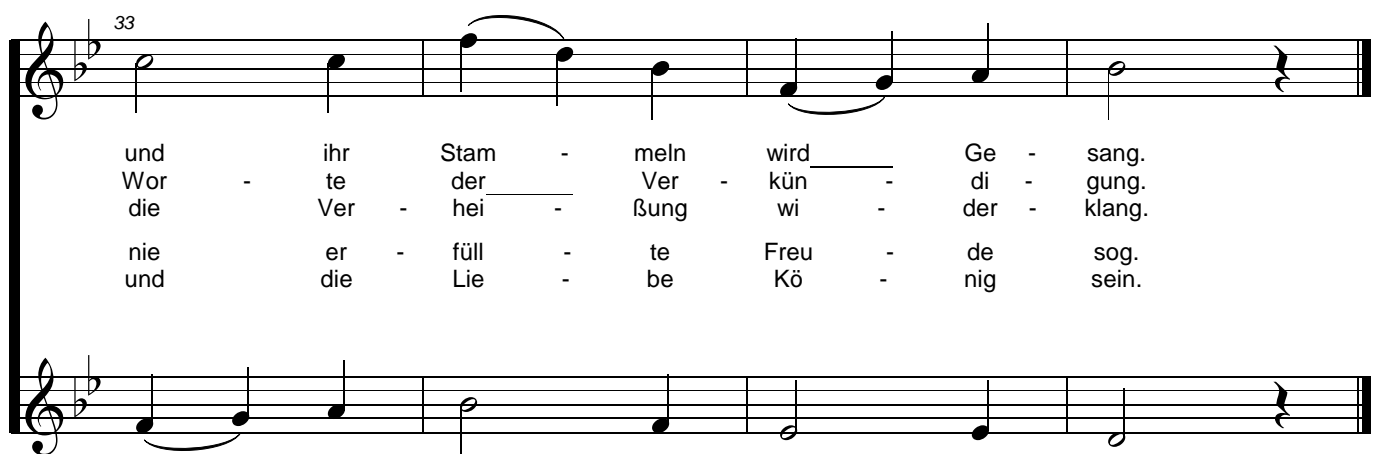
jauchzt dem Him - mels - kind ent - ge - gen  
 Erd und Him - mel Wor - te tausch - ten,  
 auf den Hö - hen, in den Grün - den  
 sin - nend aus des Kin - des Blick - ken  
 Frie - de soll's noch ein - mal wer - den

29



und ihr Stam - meln wird Ge - sang,  
 Wor - te der Ver - kün - di - gung,  
 die Ver - hei - ßung wi - der - klang.  
 nie er - füll - te Freu - de sog.  
 und die Lie - be Kö - nig sein,

33



und ihr Stam - meln wird Ge - sang.  
 Wor - te der Ver - kün - di - gung.  
 die Ver - hei - ßung wi - der - klang.  
 nie er - füll - te Freu - de sog.  
 und die Lie - be Kö - nig sein.

# Ich steh an Deiner Krippen hier

Musik: Johann Sebastian Bach, 1756

Text: Paul Gerhardt

Satz: Sonya Weise, 2008

♩ = 120

1



I  
1. Ich steh an Dei-ner Krip-pen hier, o Je-su, Du mein  
2. Da ich noch nicht ge-bo-ren war, da bist Du mir ge-  
3. Ich lag in tief-ster To-des-nacht, Du wa-rest mei-ne  
4. Eins a-ber, hoff ich, wirst Du mir, mein Hei-land nicht ver-

II

5



I  
Le-ben; ich kom-me, bring und schen-ke Dir, was Du mir hast ge-  
bo-ren und hast Dich mir zu ei-gen gar, eh ich Dich kannt, er-  
Son-ne, die Son-ne, die mir zu-ge-bracht: Licht, Le-ben, Freud und  
sa-gen: dass ich Dich mö-ge für und für in, bei und an mir

II

9



I  
ge-ben.-Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm  
ko-ren. Eh ich durch Dei-ne Hand ge-macht, da hast Du schon bei  
Won-ne. O Son-ne, die das wer-te Licht des Glau-bens in mir  
tra-gen. So lass mich doch Dein Kripp-lein sein, komm, komm und le-ge

II

13



I  
al-les hin und lass Dir's wohl ge-fal-len.  
Dir be-dacht, wie Du mein wol-lest wer-den.  
zu-ge-richt, wie schön sind Dei-ne Strah-len.  
bei mir ein: Dich und all Dei-ne Freu-den.

II

# Kind, uns geboren, heilig und rein

Musik: aus Lettland  
Text: Jürgen Henkys, 1997  
Satz: Sonya Weise, 2010

♩ = 150

I

1. Kind, uns ge - bo - ren, hei - lig und rein. -  
2. Welt ahnt das Wun - der, al - les wird still.  
3. Hass lässt sich bin - den, Nie - der - tracht weicht.

II

4. Leich - ter die Bür - de, klei - ner die Last:  
5. Nur in den Lüf - ten summt ein Ge - sang:

5

sie - he, da schläft es, Glanz hüllt es ein.  
Nie - mand ist, der ihn jetzt stö - ren will.  
Gro - ßes darf klein sein und Schwe - res leicht.


Seuf - zer ver - stum - men, die Not ver - blasst.  
ER ist mein Hei - land, ihm e - wig Dank!

# Lasst uns lauschen heilige Engel

Traditional  
Satz: Sonya Weise, 1989


 = 120

I




1. Lasst uns lau - schen, hei - li - ge En - gel, die ihr dort wal - let  
2. Lasst uns lau - schen, hei - li - ge En - gel, die ihr dort ü - ber  
3. Lasst uns lau - schen, hei - li - ge En - gel, grim - mi - ge Käl - te

II



III



4



un - ter den Pal - men; seht, es schlum - mert sanft mein Lieb - ling,  
Beth - le - hem flie - get und nicht fühlt der Ar - mut Nö - ten!  
droht IHN zu wek - ken. Seht, der Wind saust durch die Krip - pe:



7

säu - seln - de Lüf - te, sin - get ihm Psal - men.  
 Kom - met und wär - met, kom - met und wie - get! Stil - le, stil - le,  
 ach, und mir feh - len schüt - zen - de Dek - ken.

10

hor - chet, lau - schet, still\_\_ es schlum - mert süß\_\_ mein Kind. Stil - le, stil - le,  
 Stil - le, stil - le,

14

hor - chet, lau - schet, still\_\_ es schlum - mert süß\_\_ mein Kind.  
 lau - schet, still es schlum - mert süß\_\_ mein Kind.



# Lieb Nachtigall, wach auf!

Musik: aus Bamberg 1670  
Satz: Sonya Weise. 2008

$\text{♩} = 60$

1. Wach auf, wach auf!  
2. Flieg her, flieg her!  
3. O sing ohn End!

1. Lieb Nach - ti - gall, wach auf! Wach  
2. Flieg her zum Krip - pe - lein! Flieg zu  
3. Sing Nach - ti - gall ohn End, zu

Wach auf! auf dei - nem grü - nen  
Flieg her, \_\_\_\_\_ blas an dem fei - nen  
O sing, \_\_\_\_\_ das Kind - lein lo - be

auf, du schö - nes Vö - ge - lein auf dei - nem grü - nen  
her, du klei - nes Schwe - ster - lein, blas an dem fei - nen -  
vie - len hun - dert - tau - send Mal, das Kind - lein lo - be

Zwei - ge - lein, wach hur - tig auf, wach auf! Dem  
Psal - ter - lein, sing Nach - ti - gall gar fein! Dem  
oh - ne Zahl, ihm dei - ne Lie - be send! Dem

Zwei - ge - lein, wach hur - tig auf, wach auf! Dem  
Psal - ter - lein, sing Nach - ti - gall gar fein! Dem  
oh - ne Zahl, ihm dei - ne Lie - be send! Dem

10

Kin - de - lein aus - er - ko - ren,  
 Kin - de - lein mu - si - zie - re,  
 Hei - land mein Ehr - er - wei - se,

Kin - de - lein aus - er - ko - ren,  
 Kin - de - lein mu - si - zie - re,  
 Hei - land mein Ehr - er - wei - se,

13

heut ge - bo - ren, fast er - fro - ren, sing,  
 ko - lo - rie - re, ju - bi - lie - re, sing,  
 lob und prei - se, laut und lei - se, sing,

heut ge - bo - ren, fast er - fro - ren, sing, sing,  
 ko - lo - rie - re, ju - bi - lie - re, sing, sing,  
 lob und prei - se, laut und lei - se, sing, sing,

16

sing dem zar - ten Je - su - lein.  
 sing dem sü - ßen Je - su - lein.  
 sing dem Chri - stus - kin - de - lein.

sing, dem zar - ten Je - su - lein  
 sing, dem sü - ßen Je - su - lein.  
 sing, dem Chri - stus - kin - de - lein.